

Produkte der DüKa® Düngekalk GmbH mit dem DLG-Qualitätssiegel für Düngekalk



DüKa®-Lieferwerk	Produktbezeichnung	Kalktyp	Mahlfeinheit/ Reaktivität	Berichts-/ Zertifikatsnummer
PREMIUMSTUFE				
Eduard Merkle GmbH & Co. KG	Kohlensauer Kalk 95	Kohlensaurer Kalk, trocken	sehr fein	6859
Fels-Werke GmbH, Saal/Do.	Kohlensaurer Kalk 90, MF II	Kohlensaurer Kalk, feucht	fein	6857
Hermann Trollius GmbH	Kohlensaurer Magnesiumkalk 90	Kohlensaurer Magnesiumkalk, feucht	sehr fein	6853
Hermann Trollius GmbH	Branntkalk 90, gemahlen	Branntkalk	gemahlen	6852
Hermann Trollius GmbH	Branntkalk 90, körnig	Branntkalk	körnig	6851
RYGOL Baustoffwerke GmbH & Co. KG	RYGOL Branntkalk 95 gemahlen	Branntkalk	gemahlen	6848
RYGOL Baustoffwerke GmbH & Co. KG	RYGOL Branntkalk 95 körnig	Branntkalk	körnig	6847
RYGOL Baustoffwerke GmbH & Co. KG	RYGOL Kohlensaurer Kalk 95	Kohlensaurer Kalk, trocken	sehr fein	6846
Märker Zement GmbH	Branntkalk 90, gemahlen	Branntkalk	gemahlen	6843
Märker Zement GmbH	Branntkalk 90, körnig	Branntkalk	körnig	6842
SeNaPro GmbH	DOLOKORN®	Kohlensaurer Magnesiumkalk, granuliert	sehr fein	6839
Wolfgang Endress Kalk- und Schotterwerk	Kohlensaurer Kalk 90	Kohlensaurer Kalk, trocken	sehr fein, leicht umsetzbar	6833
Wolfgang Endress Kalk- und Schotterwerk	Branntkalk 90, gemahlen	Branntkalk	gemahlen	6832
Walhalla Kalk GmbH & Co. KG	Oxifertil 90	Branntkalk	gemahlen	6831

Walhalla Kalk GmbH & Co. KG	Oxifertil Gran 90	Branntkalk	körnig	6828
Walhalla Kalk GmbH & Co. KG	Calcifertil 90 MF I	Kohlensaurer Kalk feucht	sehr fein, leicht umsetzbar	6830
Walhalla Kalk GmbH & Co. KG	Calcifertil 90 MF II	Kohlensaurer Kalk, feucht	sehr fein,	6829
GRUNDSTUFE				
Ostrauer Kalkwerke GmbH	Kohlensaurer Magnesiumkalk 85	Kohlensaurer Magnesiumkalk, feucht	-	6841

Stand: 7. August 2023

Legende:

Definitionen gemäß Düngemittelverordnung:

Das Kalkdüngemittel des Düngemitteltyps „Kohlensaurer Kalk“ darf als „Kohlensaurer Magnesiumkalk“ bezeichnet sein, wenn der Gehalt an $MgCO_3$ und MgO mehr als 15 % beträgt.

Das Kalkdüngemittel des Düngemitteltyps „Kohlensaurer Kalk“ darf mit dem Hinweis „leicht umsetzbar“ gekennzeichnet sein, wenn die Reaktivität mindestens 80 % beträgt.

Das Kalkdüngemittel des Düngemitteltyps „Branntkalk“ darf als „Branntkalk körnig“ bezeichnet sein, wenn es zusätzlich der Anforderung Siebdurchgang bis zu 5 % bei 0,4 mm erfüllt.

Definitionen für Mahlfineinheit und Reaktivität gemäß DLG-Prüfvorschriften:

Bezeichnung „fein“, „sehr fein“ für Kohlensäure Kalke und Kohlensäure Magnesiumkalke gemäß folgender Tabelle“

Kriterium	Produkte aus natürlichen Lagerstätten					
	Kohlensaurer Kalk aus Kalkstein			Kohlensaurer Magnesiumkalk aus Dolomit		
	0 – 15 % $MgCO_3$		15 – 25 % $MgCO_3$		>25 % $MgCO_3$	
	fein	sehr fein	fein	sehr fein	fein	sehr fein
Mindestgehalt	75 % $CaCO_3$ + $MgCO_3$					

Siebdurchgang [%]	3,15 mm	-	-	-	-	-	-
	2,0 mm	97	97	97	97	97	97
	1,0 mm	80	90	80	90	80	90
	0,315 mm	50	50	50	50	50	70
	0,1 mm	-	20	-	20	-	20
Mindestreaktivität [%]	<15 % MgCO ₃	30					
	15-20 % MgCO ₃			30			
	>25 % MgCO ₃					10	

Das Prüfzeichen **DLG-QUALITÄTSSIEGEL für Düngelkalle** erhalten nur Produkte, die einer umfassenden Prüfung in den wertbestimmenden und ausgelobten Eigenschaften unterzogen wurden. Die geprüften Kriterien und die Anforderungen, die zu erfüllen sind, werden in unabhängigen Kommissionen festgelegt und orientieren sich – über die gesetzlichen Anforderungen hinaus – an der Zweckbestimmung des Produkts, den ausgelobten Eigenschaften und den Anforderungen aus der Praxis.

Prüfinhalte und Anforderungen werden von den zuständigen Fachabteilungen der DLG e.V. und der zuständigen Kommission in Anpassung an das geltende Recht sowie den technischen und wissenschaftlichen Fortschritt weiterentwickelt. Die erfolgreiche Prüfung schließt mit der Vergabe des Prüfzeichens DLG-QUALITÄTSSIEGEL ab.

Quelle: DLG e.V, Testzentrum Technik und Betriebsmittel, Max-Eyth-Weg 1, 64823 Groß-Umstadt